Presseinformation

6. Dezember 2006

Hochglanz auch ohne Chemie

„die umweltberatung“ informiert über Weihnachtsputz

Um das Haus sauber zu halten, sind nicht immer teure Wasch- und Putzmittel nötig. Etwa 140.000 Tonnen Reinigungschemikalien werden pro Jahr in Österreich verbraucht, das sind durchschnittlich 15 Kilogramm pro Person. Damit der Weihnachtsputz keine schmerzenden Ekzeme auf den Händen und keine aggressiven Chemikalien im Abwasser hinterlässt, hat „die umweltberatung“ Tipps zum umwelt- und gesundheitsschonenden Putzen gesammelt und in den Broschüren „Düfte, die unter die Haut gehen“, „Seife, Duschbad & Co“, „Lustvoll Reinigen“ und „Die Kennzeichnung von Haushaltschemikalien“ zusammengefasst.

Diese Publikationen weisen darauf hin, dass die Verwendung so genannter „antibakterieller“ Wasch- und Reinigungsmittel im Privathaushalt unnötig ist. Bakterien sind für die Gesundheit lebensnotwendig, schützen die Haut vor Krankheiten und helfen bei der Verdauung. Nur ein winziger Bruchteil der Bakterien gehört zu den Krankheitserregern, und selbst diese müssen regelmäßig in geringen Dosen aufgenommen werden, um das Immunsystem fit zu halten. Gerade das Immunsystem von Kindern braucht den täglichen Kontakt mit Keimen. Übertriebene Hygiene hingegen schwächt die Abwehr und fördert Hautkrankheiten sowie Allergien.

In den Foldern erfährt man auch im Detail, wie aus einer Vielzahl an Möglichkeiten die umweltschonendste und vor allem die Gesundheit am wenigsten belastende Methode zur Reinigung von Haushalt und Wäsche zu finden ist. Das alte Hausmittel Essig kann beispielsweise viele teure Spezialreiniger ersetzen. Die Publikationen stehen auf www.umweltberatung.at zum kostenlosen Download bereit.

Nähere Informationen und Bestellung: „die umweltberatung“ Niederösterreich, Telefon 02742/718 29.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at